

WIFO

1030 WIEN, ARSENAL, OBJEKT 20
TEL. 798 26 01 • FAX 798 93 86

 **ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

**Trotz leichter Verbesserung
Konjunktüreinschätzung verhalten
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom
Juni 2015**

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Juni 2015



Trotz leichter Verbesserung Konjunktureinschätzung verhalten

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni 2015

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Juni 2015

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Im Juni fiel die Konjunkturbeurteilung durch die Unternehmen weiterhin unterdurchschnittlich aus, auch wenn sich die Bewertung der aktuellen Lage und der Ausblick auf die nächsten Monate leicht verbessert haben. Skeptisch sind die Unternehmen bezüglich der aktuellen und erwarteten Konjunktur.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Michael.Klien@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2015/208/SK/WIFO-Projektnummer: 1714

© 2015 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/58216>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

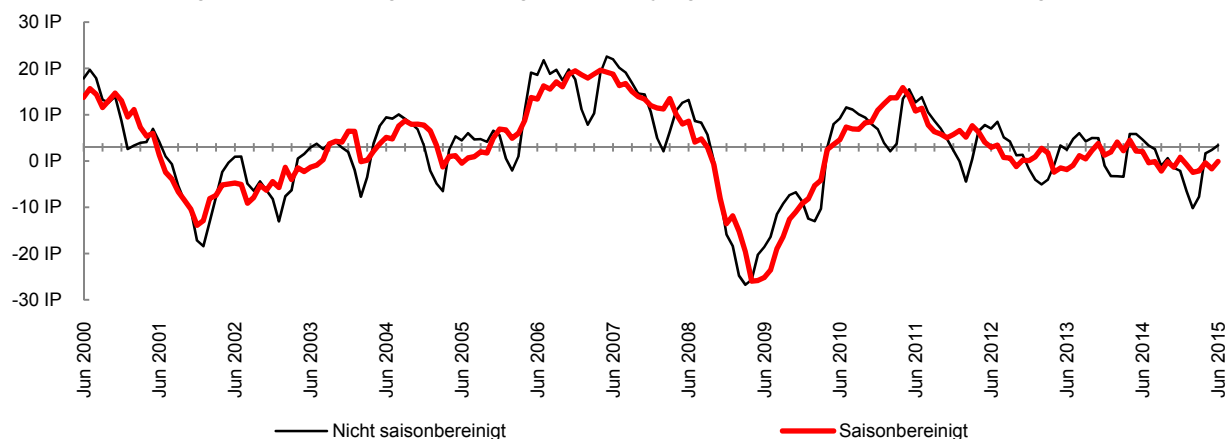
Die Befragungsergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen für Juni weiterhin unterdurchschnittliche Beurteilungen der österreichischen Unternehmen, auch wenn sich die Bewertung der aktuellen Lage und der Ausblick auf die nächsten Monate sich leicht verbessert hat. Die Unternehmen bleiben jedoch weiterhin mehrheitlich skeptisch bezüglich der aktuellen und erwarteten Konjunktur.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft liegt (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) im Juni bei einem Wert von -0,1 Punkten und damit 1,6 Punkte über dem Niveau des Mai. Die Ergebnisse für die einzelnen Sektoren zeigen, dass diese Verbesserung zum Großteil auf die positiven Entwicklungen in den Dienstleistungsbranchen zurückzuführen ist. Hier ist der Index um 3,5 Punkte gestiegen und liegt mit einem Wert von 4,4 Punkten im positiven Bereich. In der Bauwirtschaft liegt der Index nach einem Verlust von 4,7 Punkten mit -10,4 Punkten wieder deutlich im pessimistischen Bereich. In der Sachgütererzeugung folgt dem leichten Anstieg im Mai ein kleiner Anstieg um 0,3 Punkte, allerdings liegt der Index mit -4,5 Punkten deutlich im negativen Bereich.

Auch bezüglich der Konjunkturerwartungen hat sich der Index im Juni etwas positiver entwickelt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg geringfügig um 1,1 Punkte auf einen Wert von -0,4 Punkten. Die Bauwirtschaft verzeichnete eine deutliche Verbesserung (plus 5,2 Punkte) – der Index liegt aber mit -6,4 Punkten weiterhin tief im negativen Bereich. In der Sachgütererzeugung zeigt sich im Juni ein Rückgang (minus 1,2 Punkte) – der Index notiert bei -5,1 Punkten. Im Dienstleistungsbereich haben sich die Ausblicke der Unternehmen etwas verbessert (plus 1,8 Punkte) – der Erwartungsindex liegt mit 3,7 Punkten im positiven Bereich – allerdings weiterhin unter dem Durchschnitt der letzten Jahre (6,7 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

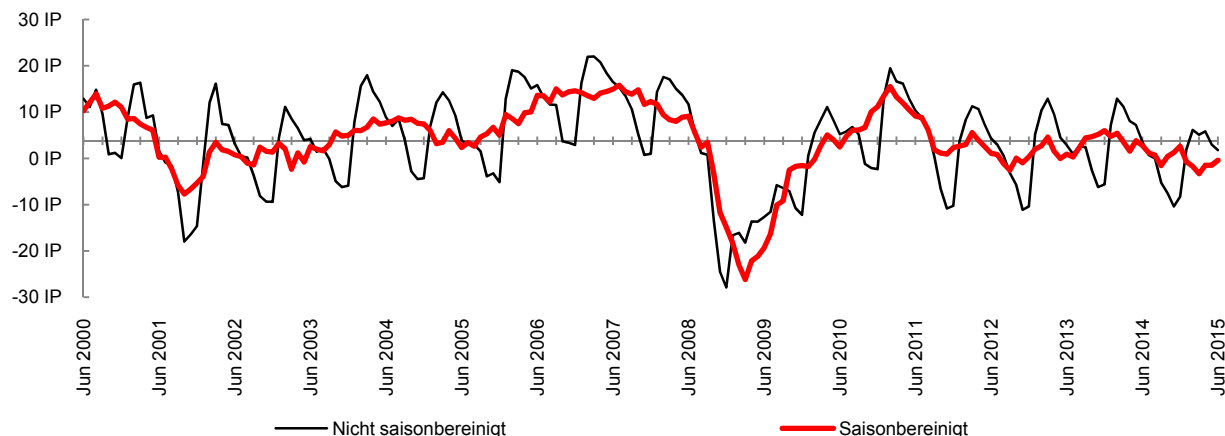
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

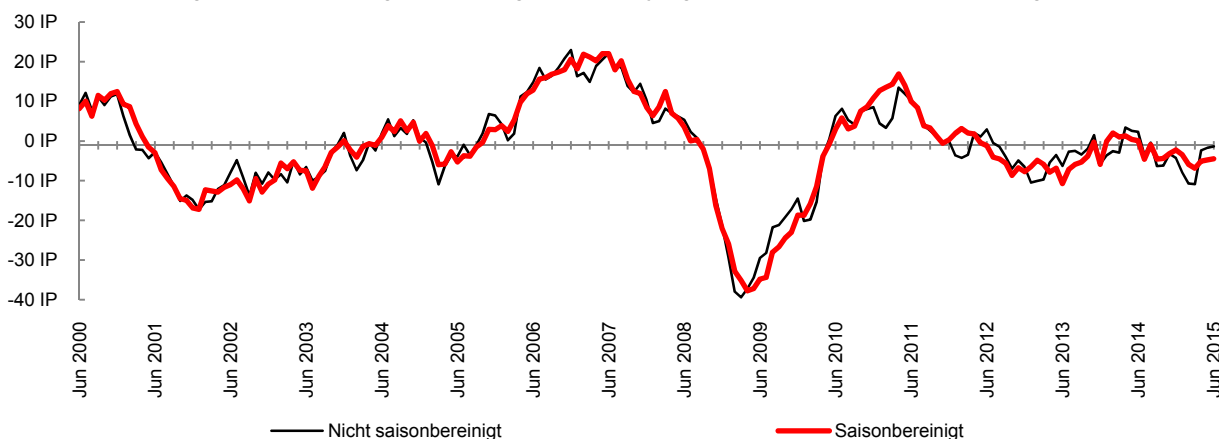
In der österreichischen Sachgütererzeugung bleiben die Konjunktüreinschätzungen der Unternehmen im Juni mehrheitlich skeptisch. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich unwesentlich gegenüber dem Vormonat verbessert (plus 0,3 Punkte) und liegt bei einem Wert von -4,5 Punkten. Damit überwiegen weiterhin die negativen Einschätzungen zur derzeitigen wirtschaftlichen Situation. Die Verbesserung ergibt sich vor allem aus einer per Saldo besseren Einschätzung der Auftragsbestände und dem Abbau von Fertiglagerbeständen. Die Auftragsbestände fallen allerdings weiterhin leicht unterdurchschnittlich aus – nur rund 65% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die Auslandsauftragsbestände liegen weiterhin im Bereich des langjährigen Durchschnitts, die Produktionstätigkeit blieb per Saldo weitgehend unverändert.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen für Juni zeigt eine leichte Verschlechterung der Konjunkturerwartungen an (minus 1,2 Punkte) und ist mit -5,1 Punkten wieder deutlicher im negativen Bereich. Die Ausblicke der Unternehmen bleiben demnach mehrheitlich skeptisch. Der leichte Rückgang ist auf die etwas pessimistischeren Ausblicke bezüglich der Beschäftigungserwartungen in den nächsten drei Monaten sowie eine skeptischere Einschätzung der Geschäftslage in sechs Monaten zurückzuführen. Die Produktionserwartungen zeigen aber an, dass die Unternehmen nicht mit weiteren Produktionsrückgängen rechnen.

Über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg zeigt der Index der aktuellen Lagebeurteilung im Vergleich zu den Vormonaten ein heterogenes Bild. Im Bereich der Vorprodukte fällt der Index mit -8,1 Punkten deutlich unterdurchschnittlich aus, ebenso für die Investitionsgüterbranche (-2,0). Bei den Konsumgüterbranchen (-0,1 Punkte) bleibt der Index zwar noch knapp im negativen Bereich, ist aber überdurchschnittlich. Etwas homogener stellt sich das Bild bei den unternehmerischen Erwartungen dar. In der Investitionsgüterbranchen ist der Index mit -1,1 Punkten wieder im negativen Bereich. Auch bei den Konsumgütern und den Vorprodukten liegen die Indexwerte mit -7,2 bzw. -7,3 im negativen Bereich und unterhalb des langjährigen Durchschnitts.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

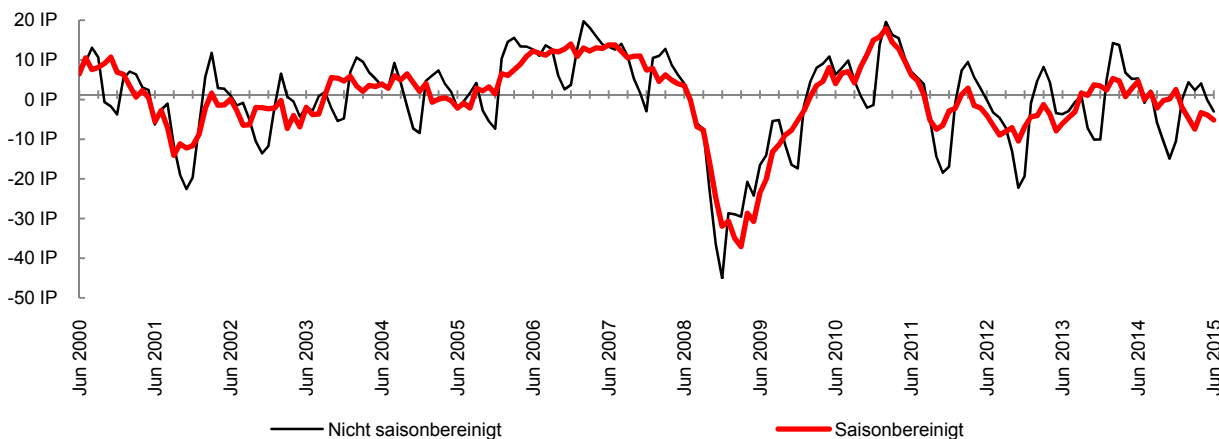
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



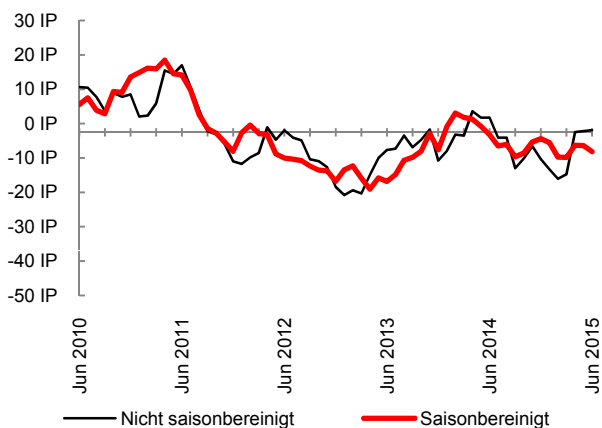
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

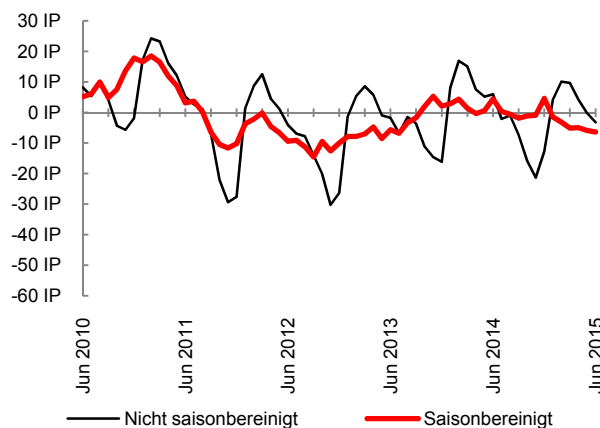
Im Bereich der Herstellung von Vorprodukten haben sich im Juni die aktuellen Lagebeurteilungen wieder verschlechtert (-8,1 Punkte nach -6,4 Punkten im Mai). Die Unternehmen berichten per Saldo von einer deutlichen Verschlechterung der Produktionstätigkeit. Die Auftragsituation bleibt allerdings davon unbeeinflusst, ist aber weiterhin unterdurchschnittlich. Nur rund 63% (66% im langjährigen Durchschnitt) der Unternehmen berichten von ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragsbeständen. Auch bei den Auslandsauftragsbeständen zeigt sich wieder eine leichte Verschlechterung nach dem deutlichen Anstieg im Vormonat.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate abbildet, hat im Juni 0,5 Punkte verloren und liegt nun bei -6,4 Punkten. Die Verschlechterung ist insbesondere auf die wieder etwas skeptischeren Einschätzungen der zukünftigen Geschäftslage zurückzuführen. Die Produktionserwartungen und die Einschätzung der Beschäftigungsentwicklung bleiben trotz leichter Verbesserungen per Saldo im negativen Bereich. Die Unternehmen erwarten aber kaum weiteren Druck auf ihre Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



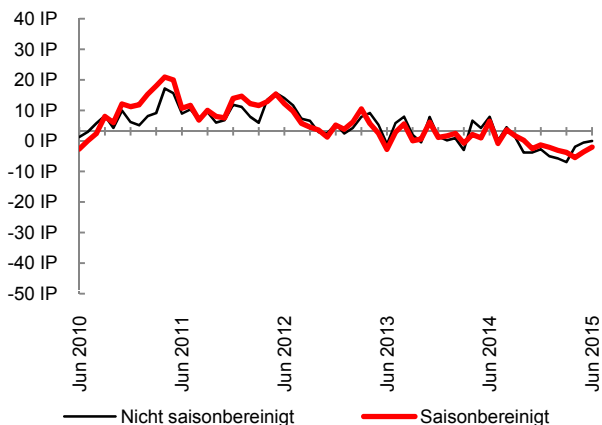
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

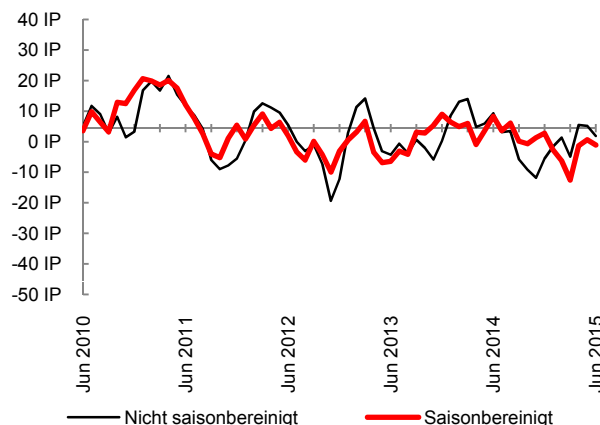
Im Investitionsgüterbereich hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni um 1,6 Punkte verbessert und liegt bei einem Wert von -2,0 Punkten. Die Verbesserung ist vor allem auf die deutliche Verbesserung der Auftragslage zurückzuführen: Nach 64% im Mai melden nunmehr 68% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände und auch bei den Auslandsauftragsbeständen zeigt sich eine leichte Verbesserung zu den Vormonaten. Allerdings sind die Werte für die Branche weiterhin unterdurchschnittlich. Bei den Einschätzungen zur Geschäftslage überwiegen weiterhin die skeptischen Stimmen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im Juni verschlechtert (minus 1,8 Punkte) und liegt mit -1,1 Punkten wieder im negativen Bereich. Die Verschlechterung ist vor allem auf die Erwartungen bezüglich der Geschäftslage und der Beschäftigung zurückzuführen. Im Gegensatz dazu haben sich die Produktionserwartungen im Juni leicht verbessert. Auch in der Investitionsgüterbranche rechnen die Unternehmer kaum mehr mit weiteren Druck auf ihre Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



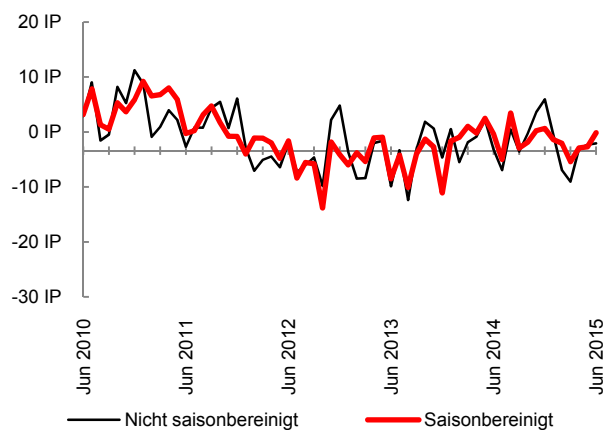
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

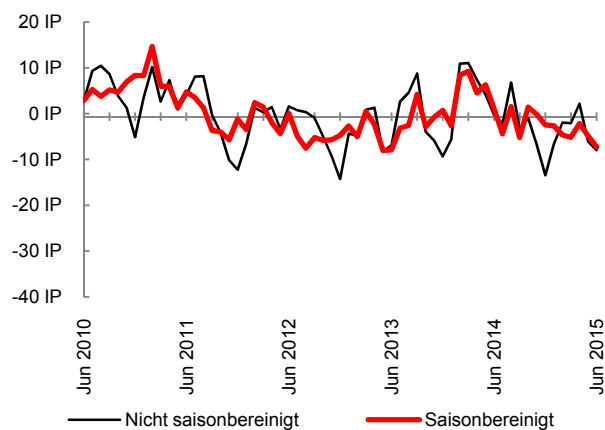
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im Juni 2,6 Punkte gewonnen und weist einen Wert von -0,1 Punkten auf. Dieser Wert liegt über dem langjährigen Durchschnitt der Branche. Die leichte Verbesserung zum Vormonat ist vor allem auf die optimistischere Einschätzung der Auftragsbestände und der Produktion zurückzuführen. Die Beurteilung der Auftragslage hat sich gegenüber dem Vormonat verbessert: rund 65% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (+ 5% gegenüber Mai). Die Unternehmen melden per Saldo Rückgänge bei den Fertiglagen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat im Juni dagegen eine weitere Verschlechterung erfahren (-2,6 Punkte gegenüber Mai) und liegt nun bei -7,3 Punkten. Damit überwiegen auch in der Konsumgüterbranche die pessimistischen Konjunkturausblicke deutlich. Die Unternehmen rechnen mit einem leichten Rückgang der Produktionstätigkeit. Auch die Einschätzungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage haben sich im Juni weiter verschlechtert, ebenso wie die Beschäftigungs-erwartungen: Die Zahl der Unternehmen, die damit rechnen, in den kommenden Monaten Beschäftigte abbauen zu müssen, überwiegt die Zahl der Unternehmen mit Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften weiterhin deutlich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



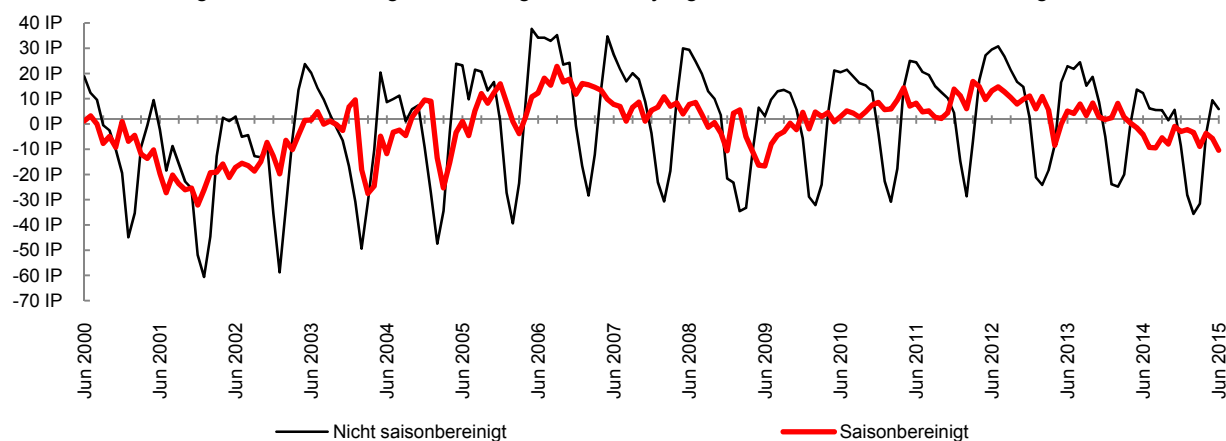
Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

BAUWIRTSCHAFT

Die Konjunkturschätzungen der österreichischen Bauunternehmen verschlechterten sich im Juni gegenüber dem Vormonat deutlich, der niedrigste Wert seit Juni 2009. Auch die unternehmerischen Einschätzungen zur Auftragslage spiegeln die momentane Situation wider: Der Anteil der Bauunternehmer, welche die Auftragsbestände als ausreichend oder mehr als ausreichend empfanden, hat sich seit April um 5% verringert und liegt nunmehr bei 58%. Obwohl der Anteil der Unternehmen ohne nennenswerte Produktionshemmnisse im Juni sogar von 44% auf 47% gestiegen ist, bleibt der Auftragsmangel mit Abstand das wichtigste Produktionshemmnis, und nahm im Juni nochmals zu. Unter den Unternehmen mit Produktionshemmnissen nannten im Juni 36% Auftragsmängel als wichtigstes Hemmnis (+3% gegenüber Mai). Alle anderen Hemmnisse wie Witterung, Finanzierung oder Mangel an Arbeitskräften werden aktuell von deutlich weniger als 10% der befragten Unternehmen gemeldet. Bezüglich der zukünftigen Entwicklung sind die Einschätzungen der Bauunternehmer weniger pessimistisch. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich um 5,2 Punkte auf einen Wert von -6,4. Trotz dieser Steigerung überwiegen die pessimistischen Erwartungen die optimistischen und der Index bleibt weiterhin im negativen Bereich. Die Verbesserung am aktuellen Rand ist sowohl auf die Einschätzungen der Unternehmen bezüglich der Beschäftigtenzahl als auch die Preisentwicklung in den kommenden Monaten zurückzuführen. So waren die Preiserwartungen im Juni stabil und der Anteil jener Unternehmen, die in den nächsten 3 Monaten die Mitarbeiterzahl verringern wollen, reduzierte sich von 20% auf 13%.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

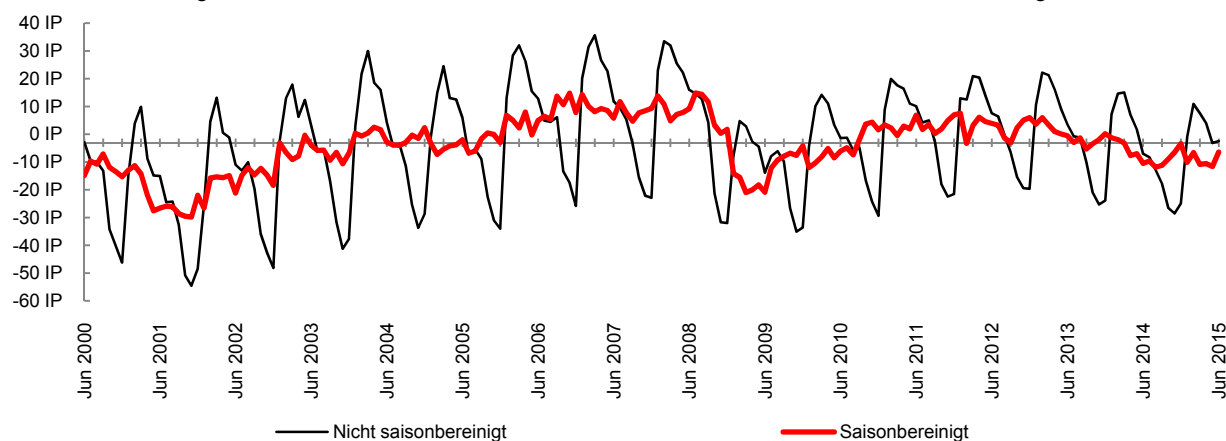
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

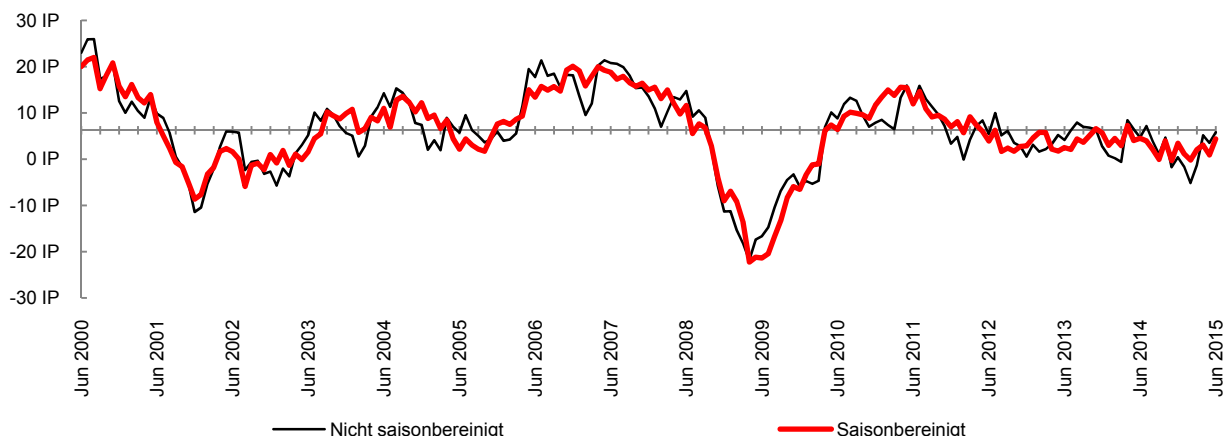
Die Konjunktur im Dienstleistungssektor bleibt weiter verhalten, wengleich sich die Indikatoren des WIFO-Konjunkturtests in den letzten Monaten leicht verbessert haben. So erreicht der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni mit +4,4 Punkten den höchsten Wert seit einem Jahr. Er bleibt damit aber weiterhin unter dem langfristigen Mittelwert von +6,2 Punkten

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im Juni zum 3. Mal in Folge auf +3,7 Punkte. Der Überhang der optimistischen gegenüber den pessimistischen Erwartungen nimmt damit geringfügig zu, die Erwartungen für die kommenden Monate bleiben aber zurückhaltend. Dies liegt weniger an den zwar unterdurchschnittlichen, aber doch soliden Erwartungen zur Nachfrageentwicklung, als an den mäßigen Perspektiven hinsichtlich der künftigen Geschäftslage. Diese deuten nach wie vor eine weitere Stagnation als eine Belebung der Konjunktur im Dienstleistungssegment an.

Hinsichtlich der einzelnen Teilsegmente des Dienstleistungssektors fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilung ein weiteres Mal in der EDV am besten aus, gefolgt von den freien Dienstleistungen und der Hotellerie und Gastronomie. In diesen drei Segmenten überwiegen die positiven Beurteilungen die negativen deutlich. Nur ganz geringfügig positiv sind die Beurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“, während im Transportwesen die negativen gegenüber den positiven Lageeinschätzungen überwiegen. Im Großen und Ganzen zeigen die unternehmerischen Erwartungen ein ähnliches Bild: am zuversichtlichsten ist die EDV-Branche, gefolgt von der Hotellerie und Gastronomie sowie den freien Dienstleistungen. Anders als bei der Beurteilung der aktuellen Lage überwiegen bei den Erwartungen nicht nur im Transportwesen, sondern auch in den „anderen“ Dienstleistungen die pessimistischen gegenüber den optimistischen Stimmen, wengleich nur geringfügig.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

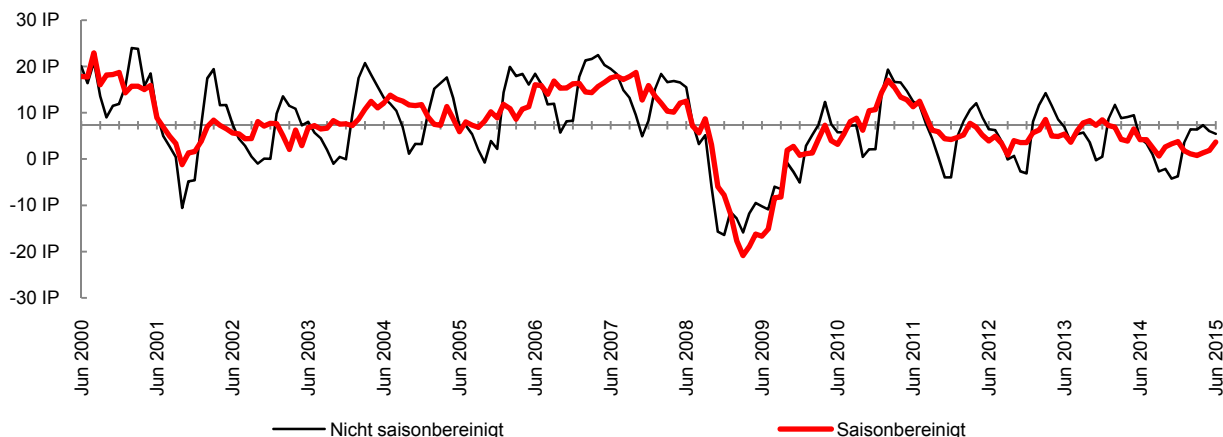
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



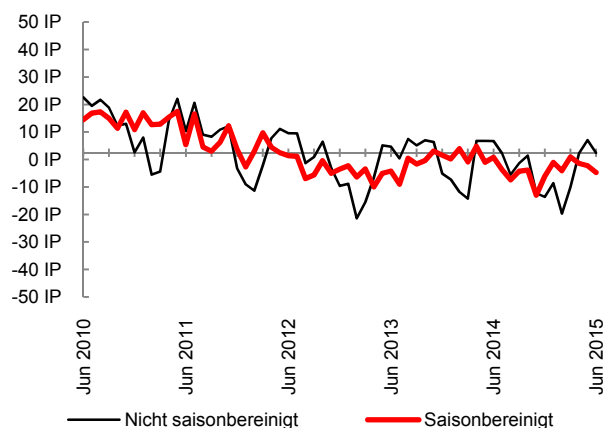
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

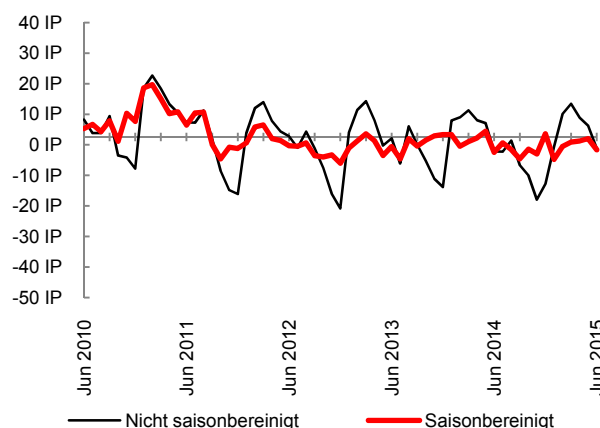
Im Bereich der Verkehrsdienstleistungen gibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni zum vierten Mal in Folge etwas nach auf -4,8 Punkte. Damit bewegt sich die Konjunktur im Verkehrssektor nicht, wie es vor Kurzem noch schien, in den positiven Bereich, sondern setzt ihre Schwächephase vorerst fort. Die Unternehmen melden in Summe ein Sinken der Nachfrage und eine Verschlechterung der Geschäftslage über die letzten drei Monate. Auch die Zahl der Mitarbeiter musste reduziert werden.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gibt im Juni nach und fällt mit -1,6 Punkten leicht negativ aus. Zuvor war er viermal in Serie gestiegen. Im Einzelnen haben sowohl die Erwartungen zur weiteren Entwicklung der Geschäftslage, als auch die Nachfrage- und Beschäftigungs-erwartungen für die kommenden Monate nachgegeben. Dies lässt für die nächste Zeit eine weiterhin nur stockende Konjunktur im österreichischen Verkehrswesen erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

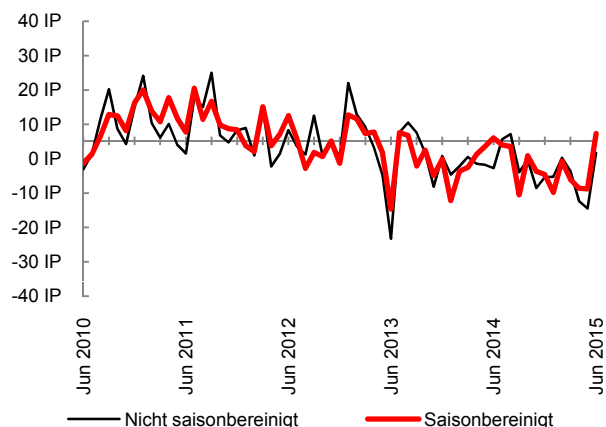


Beherbergung und Gastronomie

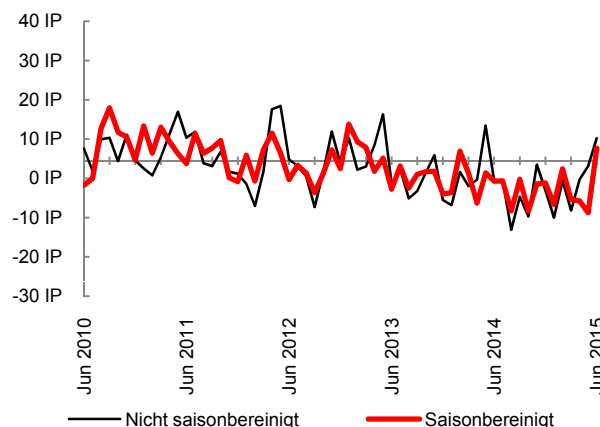
In der Beherbergung und Gastronomie verbesserten sich die Konjunktüreinschätzungen der Betriebe im Juni sprunghaft. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ist auf +7,3 Punkte gestiegen, nach -8,8 Punkten im Vormonat. An dieser starken Verbesserung dürfte das gute Wetter in der ersten Junihälfte mitverantwortlich sein. Die Unternehmen berichten jedenfalls von einer verbesserten Geschäftslage und Nachfrage. Zuletzt sahen sich auch kaum mehr Unternehmen zu einem Abbau von Beschäftigten gezwungen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Juni auf +7,7 Punkte. Während im Vormonat noch die pessimistischen Stimmen stark überwogen hatten, waren im Juni die Unternehmen mit optimistischen Erwartungen für die kommenden Monate in der Überzahl. Sie rechnen per Saldo mit einer guten Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in nächster Zeit; es bleibt aber abzuwarten, ob sich diese plötzliche Konjunkturbewegung in den nächsten Erhebungen festigt, oder ob es wieder zu einer Gegenbewegung kommt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

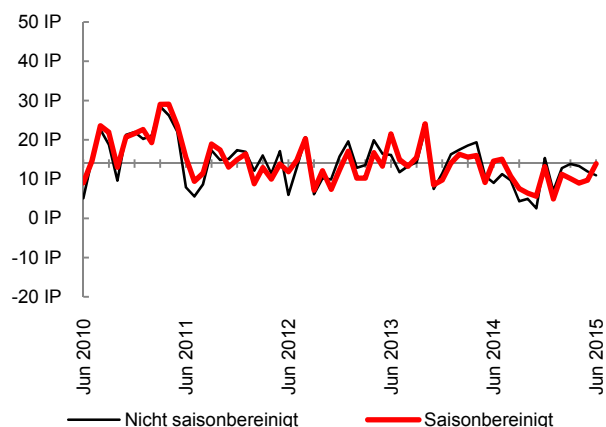


EDV

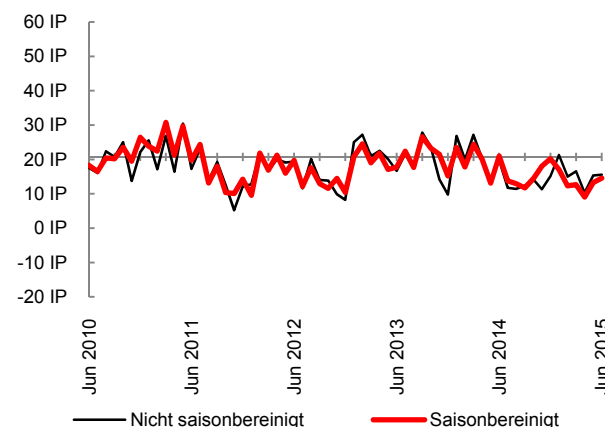
Im EDV-Sektor erreichte der Index der aktuellen Lagebeurteilungen mit +13,9 Punkten im Juni den langfristigen Branchenmittelwert. Die Entwicklung scheint allmählich wieder die branchenübliche Dynamik zu entfalten. Ein Blick auf die Detailergebnisse zeigt jedoch, dass der jüngste Zuwachs bei den aktuellen Lagebeurteilungen nicht auf eine Belebung der Geschäftslage oder Nachfrage zurückzuführen ist, sondern auf einen deutlich gestiegenen Anteil an Firmen, die zuletzt zusätzliche Arbeitskräfte aufnehmen konnten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt mit +14,6 Punkten im Vergleich zu anderen Branchen sehr gut aus; der Überhang der optimistischen gegenüber den pessimistischen Stimmen bleibt stark ausgeprägt. Dennoch liegt er schwächer unter dem langfristigen Mittelwert der Branche

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

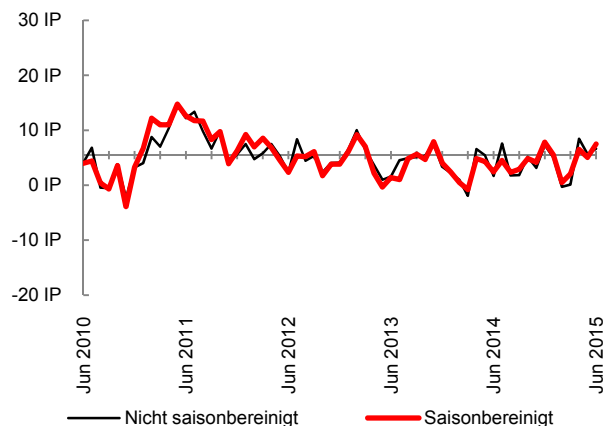


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

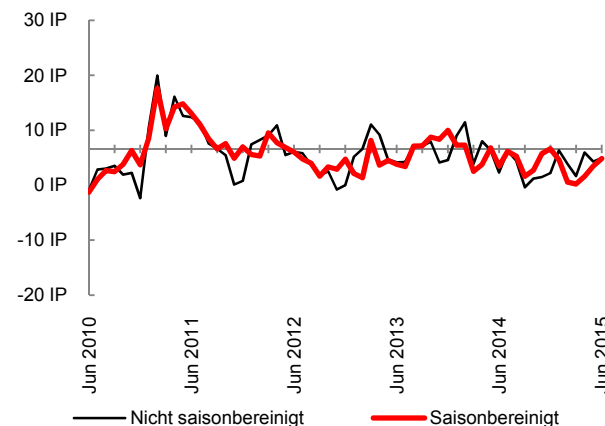
Im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni mit +7,5 Punkten leicht über dem langfristigen Mittelwert für dieses Segment. Damit hat sich der Index nach einem Rückgang im Februar und März mittlerweile auf einem Niveau stabilisiert, das einer soliden, wenngleich nicht übermäßig dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung entspricht. Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung haben sich in den letzten Monaten durchaus solide entwickelt. Die Beurteilung der Auftragsituation fällt sogar leicht überdurchschnittlich aus.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen für die kommenden Monate hat in den letzten Monaten sukzessive leicht zugelegt und fällt mit +4,8 Punkten positiv aus, deutet aber für die nächsten Monate noch keine allzu starke Belebung der Konjunktur in diesem Dienstleistungssegment an. Insbesondere hinsichtlich der Geschäftslage bleiben die Erwartungen zurückhaltend.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

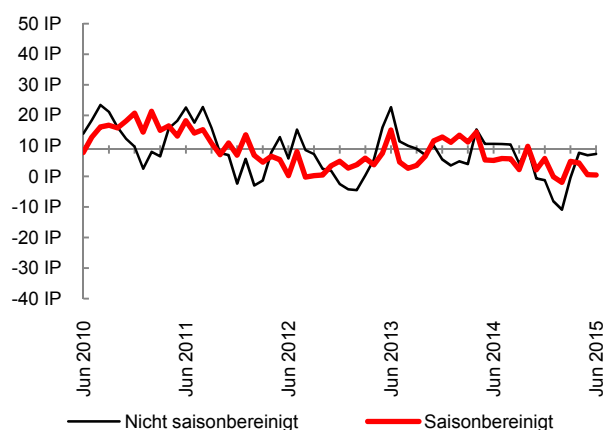


Andere Dienstleistungen

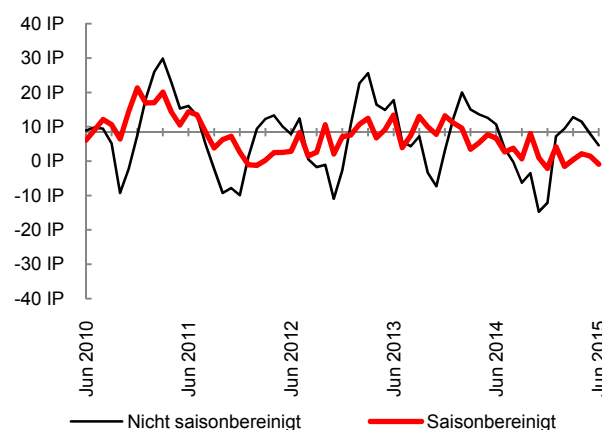
Mit einem Wert von +0,5 Punkten fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni weiterhin schwach aus, wenngleich die positiven Beurteilungen der Lage marginal gegenüber den negativen überwiegen. Dies zeigt eine vorläufig nur mäßige Konjunktur in diesem Segment an, basierend auf einer im langfristigen Vergleich in den letzten Monaten nur schwachen Entwicklung von Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigungssituation.

Während in der aktuellen Lagebeurteilung die positiven Stimmen einen geringfügigen Überhang haben, überwiegen im Index der unternehmerischen Erwartungen mit -0,9 Punkten die pessimistischen Stimmen leicht gegenüber den optimistischen. Im Einzelnen zeigt sich, dass trotz geringfügig optimistischer Nachfrageerwartungen für die nächsten Monate die Aussichten für die Entwicklung von Geschäftslage und Beschäftigung leicht pessimistisch ausfallen. In Summe lässt dies in nächster Zeit eine weiterhin nur verhaltene konjunkturelle Entwicklung dieses Dienstleistungssegments erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes. Medieninhaber sowie Herausgeber: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Prof. Dr. Karl Aiginger, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 30.07.2015, 13:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen